



Berlin Business Lunch für Frauen

Bezahlbarer Wohnraum vs. Rendite?

Die soziale Verantwortung der privaten Wohnungswirtschaft

mit Helene von Roeder, Chief Financial Officer, Vonovia SE

Einladung | 27. Mai 2019 | 12:30-14:00 Uhr
Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 2 | Raum 6.09 | Hiroshimastr. 28, 10785 Berlin

Steigende Mieten und lange Wartezeiten bei der Wohnungssuche werden für Gering- und zunehmend auch für Normalverdiener in deutschen Großstädten zum Problem. In der Politik werden Maßnahmen wie der Rückkauf von zuvor privatisierten Wohnungen, Mietendeckel oder gar Zwangsenteignungen ernsthaft diskutiert. Besonders in Berlin regt sich heftiger Widerstand gegen private Immobilienunternehmen. Über folgende Fragen möchten wir in Form eines Brainstormings mit Helene von Roeder diskutieren: Was ist notwendig, um bezahlbares Wohnen auch in Zukunft zu gewährleisten? Wie lassen sich wirtschaftliche Ziele und soziale Verantwortung in Einklang bringen? In welchem Verhältnis sollten Staat und Markt zueinander stehen? Welche Zukunftsstrategie verfolgt Vonovia? Wir laden Sie ein zu einem Hintergrundgespräch in vertraulicher Runde. Bitte melden Sie sich dazu an: managerkreis@fes.de

Helene von Roeder ist seit Mai 2018 Chief Financial Officer (CFO) im Vorstand von Vonovia SE, dem größten börsennotierten Wohnungsunternehmen Deutschlands, und verantwortet dort u.a. Finanzierungs- und Kapitalmarktfragen. Die studierte Astrophysikerin verfügt über 20 Jahre Erfahrung als Investmentbankerin bei der Deutschen Bank, UBS, Morgan Stanley sowie zuletzt Credit Suisse.

Moderation: Katrin Rohmann, Partnerin bei Deloitte, Berlin
Wir freuen uns auf eine spannende Debatte!

Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin www.managerkreis.de
Anmeldung bei Benjamin Schmidt: managerkreis@fes.de Tel. 030 269 35 7054

Der Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung ist ein Forum für den Meinungs austausch zwischen Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Politik. Er will dazu beitragen, den Dialog zu vertiefen und gemeinsam Lösungsansätze zu finden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung wenden Sie sich bitte vorab an uns. Reisekosten sind von den Teilnehmer_innen selbst zu tragen.

